



Weimarer Vereinbarung

Ein Ergebnis der Zukunftskonferenz
2005

- mit Kindern und Jugendlichen der Stadt Weimar
erarbeitete Fassung 2007 -

zur Selbstverpflichtung der Weimarer Bürgerinnen und Bürger
und ihrer Gäste für eine menschenfreundliche, weltoffene,
wirtschaftlich wachsende, umweltorientierte,
soziale und kulturell aktive Stadt.

Vorbemerkung zur Weimarer Vereinbarung

Weimar ist eine lebens- und liebenswerte Stadt. Dies gilt sowohl für die Menschen, die hier wohnen und arbeiten, wie auch für die Gäste. Mit dieser Vereinbarung zeigen wir unsere Bereitschaft, uns gemeinsam für eine weitere positive Entwicklung unserer Stadt einzusetzen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene können durch Gemeinschaftssinn, Friedlichkeit und Menschlichkeit dazu beitragen.

Alle Weimarer Bürger und Bürgerinnen sollten sich an dieser Vereinbarung orientieren und nach ihr handeln.

Die Weimarer Vereinbarung ist in erster Linie eine Abmachung mit sich selbst. Durch die Unterschrift jedes einzelnen entsteht eine Gemeinschaft.

Die Weimarer Vereinbarung ist nicht endgültig, sondern kann durch Eure Anregungen und Vorschläge verändert werden.

§ 1

GEGEN JEDE FORM VON GEWALT

Leider ereignen sich auch in Weimar immer wieder Übergriffe. Oft sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene in solchen Situationen wehrlos, als Opfer sowie als Beobachter. Deswegen ist es wichtig, dass ich lerne, wie ich mit gewaltbereiten Mitmenschen und gefährlichen Situationen möglichst friedlich und gewaltfrei umgehe.

§ 2

ANDERS? NA UND!

Egal ob groß oder klein, arm oder reich, behindert oder nicht behindert, farbig oder hell, deutsch oder ausländisch, ... - gegenseitige Achtung ist wichtig für ein friedliches Miteinander. Ich möchte ohne Vorurteile mit Menschen Freundschaft schließen, die anders sind als ich selbst.

§ 3

MEHR BILDUNG IST WICHTIG

Zu wenig Erfahrung und fehlendes Wissen führen zu Vorurteilen und radikalen Einstellungen. Deshalb sollte (politische) Bildung auf eine bunte Art und Weise vermittelt werden. Sie muss kostenfrei sein und Spaß machen.

Für mich ist mehr (politische) Bildung wichtig, damit Vorurteile gar nicht erst entstehen.

§ 4

PATE FÜR MITMENSCHEN UND UMWELT

Ich kann im Alltag für viele kleine Dinge Verantwortung übernehmen:

- neuen Kindern und Jugendlichen Schule und Stadt zeigen
- sich um Tiere kümmern
- keinen Müll liegenlassen
- anderen bei Hausaufgaben helfen
- älteren Menschen helfen
-

§ 5

MITEINANDER REDEN

Kinder und Jugendliche reden gerne, auch über Dinge die sie ärgern. Ich kann versuchen, offen und ehrlich über ALLES, auch über Probleme, zu reden!

§ 6

WEIMAR IST EINE SCHÖNE STADT ZUM LEBEN

Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus anderen Städten und Ländern kann man interessante Dinge von Weimar und seiner Geschichte erzählen, z. B. über das Leben von Goethe und Schiller. Außerdem gibt es zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen in Weimar.

Ich kann Produkte örtlicher Unternehmen kaufen. Dies tut der Stadt und der Region Weimar gut.

- Unterschriften der Schülervertretungen und der Vertreter der Stadt -

Weimarer Vereinbarung in der Fassung von 2007

Name	Vorname	Alter	Unterschrift